

Tansania – Besuch September 2023 - Patensystem

Wir hatten ein langes (über zwei Stunden), sehr gutes Gespräch mit Faraja Ndelwa, dem Nachfolger von Zakaria. Er berichtete die Neuigkeiten zum Msamariahaus.

Dann stellte er die Frage, ob wir auch nach Standard 7 (Berufsausbildung) oder nach Form 4 (College, Uni) weiter unterstützen würden, wir teilten ihm unsere Standardbeschlüsse mit:

- Lehre 2 Jahre ja, dann -auf Antrag- Starter-Paket
- Form 5 und 6 oder Uni, wenn der Pate bezahlt.

Es gibt (derzeit zwei) Kinder in Malanduku, die in das Patensystem aufgenommen werden wollen, um die (selbst nicht zu finanzierende) Sec.-School besuchen zu können. Hier haben wir deutlich gemacht, dass wir die Administration gerne übernehmen. Sponsoren müssen jedoch von der deutschen Partnergemeinde (ggf. eine neue?) gefunden werden und ebenso die Entscheidung, ob diese über unser System administriert werden sollen. Da die Entscheidung für die beiden Kinder allerdings eilt, könnte ggf. Sigi Kurzewitz übergangsweise einspringen? Malanduku ist allerdings Partner des „Education Fonds“ von Rissen, Schulau und Alt Osdorf, warum kommt von dort nicht mehr?

Faraja fragte, ob es möglich sei, 15 neue Kinder aus den Gemeinden aufzunehmen. Wir erklärten ihm die Situation in Deutschland (wenig langfristig engagierte Junge, viele aus dem Berufsleben mit weniger Geld ausscheidende Ältere und sehr viele, möglicherweise absehbar sterbende Alte) und die damit sinkenden Einnahmen des Waisensystems. Da allerdings im kommenden Jahr ca. 50 Kinder aus Standard 7, aus Form 4 oder Form 6 oder aus der Lehre kommen, besteht die Chance, die Kinder aufzunehmen (und dennoch die Gesamtzahl zu reduzieren, da sicherlich nicht alle der bisherigen weiter Schulen besuchen werden).